Presseinformation

17. Februar 2004

Imagekampagne „Bezaubernde Vielfalt“ für das Weinviertel

Region wirtschaftlich stärken und Bekanntheit erhöhen

Das größte Weinanbaugebiet Österreichs, das Weinviertel, soll touristisch und wirtschaftlich weiter entwickelt werden. Die Region verfügt zwar über eine Fülle an regionsspezifischen Produkten, die aber beim Konsumenten vielfach noch zu wenig bekannt sind. Die NÖ Landesregierung hat kürzlich beschlossen, das EURO FIT-Projekt „Imagekampagne ‚Bezaubernde Vielfalt' Weinviertel“ mit 72.492,90 Euro aus der Regionalförderung zu unterstützen. Zusätzlich wurden noch EU-Fördermittel in der Höhe von 120.821,50 Euro vergeben. Nutznießer sind die 34 Mitgliedsgemeinden des LEADER+ Verbundes Weinviertel.

Die Aktivitäten umfassen eine regionale Weinviertel-Präsentation, öffentlichkeitswirksame mehrtägige Werbekampagnen in Wiener Einkaufszentren sowie Workshops als Vorbereitung für ein „Lebens- und Kulturgüternetzwerk“ im Weinviertel. Ziel des Projekts ist es, durch den Ausbau des Tourismus die Gemeinden im Weinviertel wirtschaftlich zu stärken und den Bekanntheitsgrad der Region zu erhöhen. Dies soll einerseits durch Regionsfolder, in denen eine breite Erstinformation über das Weinviertel gegeben wird, und andererseits durch die Entwicklung eines neuen Image erreicht werden.

Darüber hinaus kommt es zur Vernetzung bereits bestehende Initiativen. Dabei sollen Wirte, Winzer und Buschenschenker für touristische Anliegen gewonnen, Dienstleistungsketten aufgebaut und die Wertschöpfung der Betriebe verbessert werden. Auch der gesteigerte Flaschenweinverkauf ab Hof wird dazu beitragen, die Einkommenssituation der Winzer zu verbessern. Dazu gibt es ein Ausbildungsprogramm, das Weinhauer zu Top-Winzern ausbildet und die Weinqualität hebt. Langfristiges Vorhaben ist es, die lokalen Erzeugnisse aufzuwerten und Kleinbetrieben den Marktzugang zu erleichtern.

Nähere Informationen: Weinviertel Tourismus, Telefon 02552/35 15.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at

E-Mail: presse@noel.gv.at